

Unterstützung für Diakonie und Feuerwehr

KSK stellt Osterholzer Sparkassenbrief vor

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Unter dem Motto „Sie sparen – wir spenden für Osterholz-Scharmbeck“ hat die Kreissparkasse Osterholz (KSK) gestern den Osterholzer Sparkassenbrief präsentiert. Im Beisein von Bürgermeister Martin Wagener ging KSK-Vorstand Ulrich Messerschmidt dabei insbesondere auf den Spendenfaktor, der mit dem Verkauf des Osterholzer Sparkassenbriefs verbunden ist, ein. Denn für jede Geldanlage spendet die Kreissparkasse einmalig 0,5 Prozent des Anlagebetrags an eine gemeinnützige Organisation. Bei einem aufgelegten Kontingent von 3 Millionen Euro sind dies immerhin 15.000 Euro.

Das Geld kommt dem Bereich „Trauernde Kinder und Jugendliche in OHZ“ des Diakonischen Werkes sowie der Kreisjugendfeuerwehr zugute. Dabei hat der An-

leger die Wahl, wem er den Spendenbetrag zukommen lassen möchte. Er bestimmt beim Kauf, wer Empfänger seines Spendenanteils der Kreissparkasse sein soll. Der Kunde selbst legt sein Geld für drei Jahre bei einer Verzinsung von 2,25 Prozent an.

Erst vor wenigen Wochen hatte die KSK den Wörpsweder Sparkassenbrief ins Leben gerufen. „Das Interesse war und ist riesig groß. Das aufgelegte Kontingent von 2 Millionen Euro ist bereits erreicht. Deshalb stocken wir es um eine weitere Million auf“, freut sich KSK-Vorstand Ulrich Messerschmidt.

Den Osterholzer Sparkassenbrief präsentiert die KSK umfassend an ihrem Stand auf der Publica am kommenden Wochenende. Der Verkauf beginnt dann am kommenden Montag, 4. Juni, in allen Geschäftsstellen im Landkreis. (bo)



Präsentierten gestern Nachmittag den „Osterholzer Sparkassenbrief“, von links: Stefan Waldow, Direktor Vermögensberatung der KSK, Marcus Tscheu, Leiter der KSK-Vertriebssteuerung, Norbert Mathy, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, Kreisbrandmeister Jan Hinken, Roman Stelljes, stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart, KSK-Vorstand Ulrich Messerschmidt und Osterholz-Scharmbecks Bürgermeister Martin Wagener.
Foto: Bosse